



MBB

QUARTALSMITTEILUNG
31. MÄRZ 2023

MBB SE, Berlin

MBB in Zahlen

Drei Monate (ungeprüft)	2023	2022	Δ 2023 / 2022
Ergebniszahlen (bereinigt*)	T€	T€	%
Umsatzerlöse	200.832	172.203	16,6
Betriebsleistung	201.821	172.036	17,3
Gesamtleistung	209.261	179.992	16,3
Materialaufwand	-120.485	-97.428	23,7
Personalaufwand	-59.222	-54.626	8,4
EBITDA	13.812	14.851	-7,0
<i>EBITDA-Marge</i>	<i>6,8 %</i>	<i>8,6 %</i>	
EBIT	3.984	6.000	-33,6
<i>EBIT-Marge</i>	<i>2,0 %</i>	<i>3,5 %</i>	
EBT	4.349	4.686	-7,2
<i>EBT-Marge</i>	<i>2,2 %</i>	<i>2,7 %</i>	
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	26	918	-97,1
EPS in €	0,00	0,16	-97,1
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien	5.789	5.842	
Ergebniszahlen (IFRS)	T€	T€	%
EBITDA	13.287	14.305	-7,1
Konzernergebnis nach Nicht beherrschenden Anteilen	-595	-127	-369,7
EPS in €	-0,10	-0,02	-373,9
Bilanzzahlen (IFRS)	31.03.	31.12.	
	T€	T€	%
Langfristige Vermögenswerte	394.233	359.831	9,6
Kurzfristige Vermögenswerte	704.534	761.697	-7,5
Darin enthaltene liquide Mittel**	452.415	512.978	-11,8
Gezeichnetes Kapital	5.747	5.804	-1,0
Sonstiges Eigenkapital	760.211	763.723	-0,5
Eigenkapital insgesamt	765.958	769.527	-0,5
<i>Eigenkapitalquote</i>	<i>69,7 %</i>	<i>68,6 %</i>	
Langfristige Schulden	106.110	105.454	0,6
Kurzfristige Schulden	226.698	246.546	-8,1
Bilanzsumme	1.098.767	1.121.527	-2,0
Nettofinanzmittel (net cash (+) / net debt(-))**	383.759	445.204	-13,8
Mitarbeiter (Stichtag)	3.628	3.571	1,6

* Hinsichtlich der Bereinigungen verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

** Dieser Wert versteht sich inklusive des physischen Goldbestands und der Wertpapiere.

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

Geschäftsverlauf, Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Geschäftsverlauf

MBB konnte in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres den Umsatz um 16,6 % von 172,2 Mio. € auf 200,8 Mio. € steigern. Im selben Zeitraum verminderte sich das bereinigte EBITDA um -7,0 % von 14,9 Mio. € auf 13,8 Mio. €. Damit lag die bereinigte EBITDA-Marge mit 6,8 % unter dem Niveau des Vorjahreszeitraums, in dem sie 8,6 % betrug. Das bereinigte Ergebnis pro Aktie betrug im ersten Quartal 0,00 € und lag damit leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,16 €).

Das Segment **Service & Infrastructure**, welches Friedrich Vorwerk und DTS umfasst, konnte seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,8 % auf 92,6 Mio. € steigern. Dabei wuchs Friedrich Vorwerk auf Grund der starken Marktnachfrage um 25,2 % auf 73,1 Mio. € Umsatz. DTS verzeichnete nach einem durch Verschiebungseffekte ungewöhnlich starken Vorjahresquartal einen Umsatzrückgang auf 19,8 Mio. €. Das EBITDA des Segments verminderte sich um 36,7 % auf 8,8 Mio. € (Vorjahr: 13,8 Mio. €). Dieser Rückgang ist zum einen auf das geringere EBITDA bei DTS zurückzuführen, welches durch den niedrigeren Umsatz um 32,5 % unter Vorjahr lag und 3,2 Mio. € erreichte, was einer weiterhin sehr hohen EBITDA-Marge von 16,2 % entspricht. Zum anderen verzeichnete auch Friedrich Vorwerk einen Rückgang des EBITDA um 38,6 % auf 5,6 Mio. €, was auf ungünstige Wetterbedingungen und einen hohen Anteil an Projektnachlauf- und Anlaufarbeiten zurückzuführen ist. Der von Friedrich Vorwerk zum 31. März 2023 verzeichnete Auftragsbestand von 448,8 Mio. € sowie der Auftragseingang von 206,8 Mio. € stellen erneut historische Höchststände in der Unternehmensgeschichte dar. Besonders hervorzuheben sind hierbei zwei Großaufträge im stark wachsenden Segment Electricity. So wurde Friedrich Vorwerk mit der Realisierung der landseitigen Erdkabelverbindung im Offshore-Anbindungsprojekt BorWin6 beauftragt, deren Realisierung ab 2025 und Inbetriebnahme für 2027 vorgesehen ist. Mit dem Übertragungsnetzbetreiber TenneT wurde darüber hinaus ein Rahmenvertrag für die Durchführung von Bohrungen im innovativen Horizontalspülbohrverfahren (HDD-Bohrungen) für Offshore-Anbindungsleitungen geschlossen. Kurz nach Unterzeichnung wurden bereits die ersten Leistungen aus dem Rahmenvertrag abgerufen. Der Gesamtwert der Abrufe liegt für Friedrich Vorwerk im hohen zweistelligen Millionenbereich.

Das Segment **Technological Applications**, welches die börsennotierten Gesellschaften Aumann und Delignit umfasst, verzeichnete im ersten Quartal ein Umsatzwachstum von 21,0 % auf 80,2 Mio. € (Vorjahr: 66,2 Mio. €). Im selben Zeitraum konnte die Profitabilität deutlich gesteigert und ein bereinigtes EBITDA von 6,1 Mio. € erzielt werden (Vorjahr: 1,5 Mio. €). Beide Gesellschaften haben sich im Vorjahresvergleich sehr erfreulich entwickelt. Aumann konnte den Umsatz signifikant um 24,2 % auf 55,7 Mio. € steigern und das bereinigte EBITDA auf 3,7 Mio. € fast verdreifachen (Vorjahr: 1,3 Mio. €). Damit erreichte Aumann eine EBITDA-Marge von 6,5 %. Der Auftragseingang von Aumann betrug für die ersten drei Monate 75,2 Mio. € und der Auftragsbestand erhöhte sich um 29,3 % auf 256,5 Mio. €. Hervorragend entwickelte sich auch Delignit, die an ihre starke Entwicklung aus dem Vorjahr angeknüpft hat und ihren Umsatz im hohen zweistelligen Prozentbereich und auch ihre Profitabilität deutlich gegenüber dem Vorjahreszeitraum steigern konnte.

Das Segment **Consumer Goods**, in dem der Matratzenhersteller CT Formpolster und die auf Tissue-Produkte spezialisierte Hanke zusammengefasst werden, verzeichnete ein Umsatzwachstum von 29,8 % auf 28,3 Mio. € (Vorjahr: 21,8 Mio. €). Beide Gesellschaften konnten dabei mit zweistelligen Wachstumsraten zum Umsatzanstieg beitragen. Das EBITDA des Segments blieb mit 0,2 Mio. € in etwa auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 0,0 Mio. €). Während Hanke aufgrund von hohen Energiekosten eine negative Profitabilität verzeichnete, konnte CT Formpolster ihr EBITDA um 27,4 % steigern.

MBB hat am 9. Februar 2023 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 28. Mai 2019 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG Gebrauch zu machen und zwischen dem 14. Februar und 26. April 2023 eigene Aktien mit einem Volumen von maximal 12,0 Mio. € bis zu einem Preis von 96,00 € pro Aktie über die Börse zurückzukaufen. Zum Bilanzstichtag wurden im Rahmen des Programms insgesamt 57.147 Aktien mit einem Gesamtwert von 4,5 Mio. € erworben. Nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum Ende des Programms am 26. April 2023 weitere 30.658 Aktien mit einem Gesamtwert 2,5 Mio. € zurückgekauft.

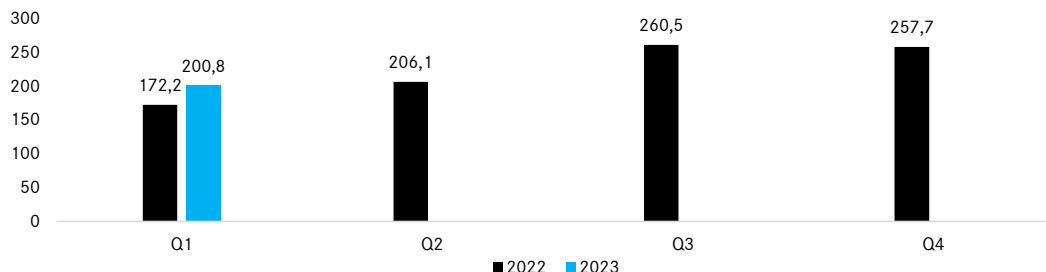
Der Verwaltungsrat der MBB hat am 27. April 2023 auf Vorschlag der Geschäftsführenden Direktoren beschlossen, sämtliche 224.359 eigene Aktien zum Zwecke der Kapitalherabsetzung einzuziehen. Die Anzahl der Stückaktien hat sich damit von 5.940.751 Stück auf 5.716.392 Stück verringert.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsführenden Direktoren der MBB schlagen der am 12. Juni 2023 in Präsenz stattfindenden Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 1,00 € pro dividendenberechtigter Aktie vor.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des MBB-Konzerns stellt sich vor dem Hintergrund der konjunkturellen Entwicklungen weiterhin positiv dar. Der konsolidierte Umsatz liegt nach drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 mit 200,8 Mio. € um 16,6 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 172,2 Mio. €).

Umsatz (adj.) nach Quartalen
in Mio. €



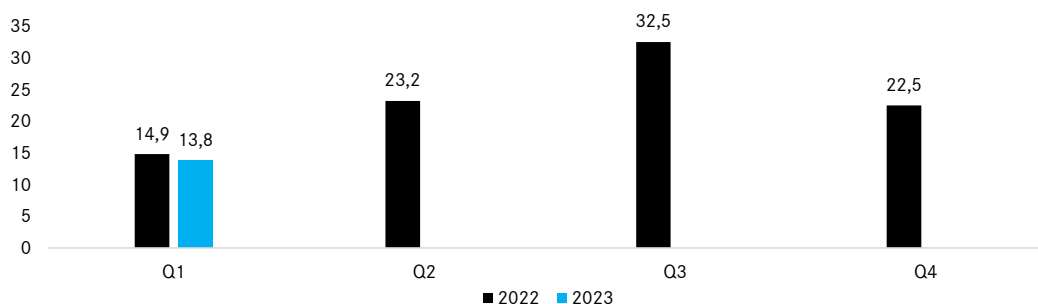
Erträge aus at-equity Beteiligungen betragen 4,4 Mio. € (Vorjahr: 4,9 Mio. €) und stammen aus Arbeitsgemeinschaften bei Friedrich Vorwerk. Die weiteren sonstigen betrieblichen Erträge von 3,0 Mio. € (Vorjahr: 3,0 Mio. €) beinhalten Erträge aus der Verrechnung von Sachbezügen von 0,7 Mio. €, Erträge aus aktivierten Eigenleistungen von 0,5 Mio. €, Erträge aus Wertpapieren von 0,4 Mio. €, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 0,2 Mio. €, sowie weitere Erträge in Höhe von 1,3 Mio. €. Die aktivierten Eigenleistungen betreffen die Aktivierung von Entwicklungskosten bei Aumann.

Der Materialaufwand hat sich um 23,7 % auf 120,5 Mio. € erhöht, der bereinigte Personalaufwand um 8,4 % auf 59,2 Mio. €.

Die Gemeinkosten betragen in den ersten drei Monaten 15,7 Mio. € (Vorjahr: 13,1 Mio. €). Hierin enthalten sind insbesondere Instandhaltungs- und Wartungsaufwendungen, Rechts- und Beratungskosten, Werbekosten, Versicherungsprämien sowie Reisekosten und sonstige Fremdleistungen.

Das bereinigte EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) ging um 7,0 % zurück auf 13,8 Mio. €, was einer Marge von 6,8 % (Vorjahr: 8,6 %) entspricht. Bereinigt wurden in den ersten drei Monaten 2023 Personalaufwendungen in Höhe von 0,5 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €), die im Zusammenhang mit den Aktienoptionsprogrammen der MBB SE und der Aumann AG stehen.

EBITDA (adj.) nach Quartalen
in Mio. €



Die bereinigten Abschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,0 % erhöht und lagen für die ersten drei Monate 2023 bei 9,8 Mio. €. Bereinigt wurden dabei Abschreibungen auf Vermögenswerte in Höhe von 0,6 Mio. €, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen aktiviert wurden (Vorjahr: 1,0 Mio. €).

Hieraus resultiert ein bereinigtes EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) in Höhe von 4,0 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €).

Unter Berücksichtigung eines Finanzergebnisses von 0,4 Mio. € (Vorjahr: -1,3 Mio. €) ergibt sich ein bereinigtes EBT (Ergebnis vor Steuern) in Höhe von 4,3 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €).

Das bereinigte Konzernergebnis nach Minderheiten betrug somit 0,0 Mio. € (Vorjahr: 0,9 Mio. €). Das Eigenkapital beträgt 766,0 Mio. € zum 31. März 2023 (31. Dezember 2022: 769,5 Mio. €). Bezogen auf die

Konzernbilanzsumme in Höhe von 1.098,8 Mio. € (31. Dezember 2022: 1.121,5 Mio. €) beträgt die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag 69,7 % und hat sich gegenüber 68,6 % zum 31. Dezember 2022 leicht erhöht. Die Minderung des Konzerneigenkapitals in den ersten drei Monaten ist im Wesentlichen auf den Anteilserwerb von zusätzlichen 3,26 % an Aumann (-6,7 Mio. €) und den Erwerb eigener Anteile durch die MBB SE (-4,5 Mio. €) zurückzuführen. Gegenläufig wirkte die Wertpapierbewertung zum beizulegenden Zeitwert (7,1 Mio. €) sowie das in den ersten drei Monaten 2023 nach IFRS erzielte Ergebnis nach Steuern von 0,8 Mio. €, welches zu 1,4 Mio. € auf Nicht beherrschende Anteile und zu -0,6 Mio. € auf Gesellschafter der MBB SE entfällt.

Zum 31. März 2023 hatte der MBB-Konzern einen Bestand an liquiden Mitteln (inklusive Wertpapiere und physischer Goldbestände) von 452,4 Mio. € (31. Dezember 2022: 513,0 Mio. €), davon entfallen 333,1 Mio. € auf die MBB SE (31. Dezember 2022: 337,1 Mio. €). Nach Abzug der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns von 68,7 Mio. € (31. Dezember 2022: 67,8 Mio. €) ergibt sich ein Net Cash des MBB-Konzerns von 383,8 Mio. € gegenüber 445,2 Mio. € zum 31. Dezember 2022. Hiervon entfielen 332,5 Mio. € (31. Dezember 2022: 336,3 Mio. €) auf die MBB SE.

Der Rückgang des Bestands an Net Cash ist zum Teil auf einen negativen Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit in Höhe von -38,8 Mio. € zurückzuführen. Wesentliche Effekte entstanden hier bei Friedrich Vorwerk (-20,6 Mio. €) und Aumann (-20,2 Mio. €). Der operative Cashflow von Friedrich Vorwerk ist geprägt vom temporären Zuwachs des Net Working Capitals, der sich im Jahresverlauf teilweise wieder ausgleichen wird. Bei Aumann resultiert die Entwicklung des Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit im Wesentlichen aus dem projektbezogenen Working Capital Aufbau. Maßgeblich für den Aufbau war der Überhang von Auszahlungen zur Leistungserbringung von Kundenprojekten, für welche Aumann bereits zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres branchenübliche Anzahlungen erhalten hatte. Das Net Cash wurde zudem gemindert durch Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (-12,2 Mio. €), Auszahlungen zur Erhöhung der Geschäftsanteile an Aumann durch Anteilserwerb (-6,7 Mio. €) und Erwerb eigener Anteile durch die Aumann AG (-1,5 Mio. €), dem Erwerb eigener Anteile durch die MBB SE (-4,5 Mio. €) und Gewinnausschüttungen an Nicht beherrschende Gesellschafter (-1,3 Mio. €). Zusätzlich beeinflussten zahlungsunwirksame Effekte den Net Cash, wobei sich hier insbesondere der Abschluss neuer Leasingverträge und damit einhergehend erhöhte Leasingverbindlichkeiten (-2,7 Mio. €) sowie gegenläufig die Wertpapierbewertung zum beizulegenden Zeitwert (7,1 Mio. €) auswirkten.

Im Drei-Monats-Zeitraum hat die MBB SE ihre Investitionen in Aktien um netto 20,3 Mio. € und in kurzlaufende Anleihen um 22,5 Mio. € erhöht. Dem gegenüber stehen Einzahlungen aus kurzlaufenden, fällig gestellten Staatsanleihen in Höhe von 25,8 Mio. €. In der Konzernkapitalflussrechnung sind diese Effekte im Cashflow aus der Investitionstätigkeit dargestellt.

Ausblick

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB erwarten für 2023 weiterhin einen Gesamtumsatz von 850 bis 900 Mio. € bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 9 bis 11 %.

Berlin, den 15. Mai 2023

Die Geschäftsführenden Direktoren der MBB SE

IFRS-Konzernzwischenabschluss

Bei Prozentangaben und Zahlen in diesem Bericht können Rundungsdifferenzen auftreten.

IFRS-Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2023 T€	01.01. - 31.03.2022 T€
Umsatzerlöse	200.832	172.203
Erhöhung (+), Verminderung (-) des Bestands an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	989	-167
Betriebsleistung	201.821	172.036
Erträge aus Equity-Beteiligungen	4.410	4.920
Sonstige betriebliche Erträge	3.029	3.036
Gesamtleistung	209.261	179.992
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-68.459	-62.718
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-52.026	-34.709
Materialaufwand	-120.485	-97.428
Löhne und Gehälter	-46.847	-43.530
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-12.900	-11.641
Personalaufwand	-59.747	-55.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-15.742	-13.087
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	13.287	14.305
Abschreibungen	-10.392	-9.842
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2.895	4.463
Finanzerträge	1.109	77
Finanzierungsaufwendungen	-706	-900
Ergebnisanteile Nicht beherrschender Gesellschafter	-26	-445
Finanzergebnis	377	-1.268
Ergebnis vor Steuern (EBT)	3.272	3.195
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.349	-1.399
Sonstige Steuern	-152	-242
Ergebnis nach Steuern	771	1.554
davon entfallen auf:		
- Gesellschafter der MBB SE	-595	-127
- Nicht beherrschende Anteile	1.366	1.681
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-0,10	-0,02
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	-0,04	0,04

IFRS-Konzern-Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2023 T€	01.01. - 31.03.2022 T€
Ergebnis nach Steuern	771	1.554
Posten, die künftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Anleihen und Gold	441	489
Währungsumrechnungsdifferenzen	-64	-142
Umgliederungen in den Gewinn oder Verlust aus Schuldinstrumenten	1.085	0
Posten, die künftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		
Zeitwertänderungen Aktien	6.699	-11.373
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	8.160	-11.027
Gesamtergebnis der Berichtsperiode	8.931	-9.473
Davon entfallen auf		
- Gesellschafter des Mutterunternehmens	7.498	-10.246
- Nicht beherrschende Anteile	1.433	773

Bilanz	31.03.2023	31.12.2022
Aktiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Langfristiges Vermögen		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.552	21.577
Firmenwert	48.726	48.726
Geleistete Anzahlungen	41	41
Immaterielle Vermögenswerte	70.319	70.344
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	88.219	86.728
Technische Anlagen und Maschinen	61.645	62.297
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	33.585	33.072
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	12.168	8.794
Sachanlagen	195.617	190.890
Equity-Beteiligungen	18.469	17.059
Übrige Beteiligungen	1	1
Wertpapiere des Anlagevermögens	93.041	66.039
Sonstige Ausleihungen	1.152	1.184
Finanzanlagen	112.663	84.283
Aktive latente Steuern	15.635	14.314
	394.233	359.831
Kurzfristiges Vermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.347	26.867
Unfertige Erzeugnisse	10.374	9.851
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.254	10.241
Geleistete Anzahlungen	16.685	18.068
Vorräte	65.660	65.027
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	68.900	65.469
Vertragsvermögenswerte	182.234	161.830
Ertragsteuerforderungen	11.998	12.326
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	16.077	9.785
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	279.209	249.410
Gold	4.661	4.394
Wertpapiere	76.584	79.839
Derivative Finanzinstrumente	291	321
Finanzielle Vermögenswerte	81.536	84.554
Kasse	38	63
Bankguthaben	278.091	362.644
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	278.129	362.706
	704.534	761.697
Summe Aktiva	1.098.767	1.121.527

Bilanz	31.03.2023	31.12.2022
Passiva (IFRS)	ungeprüft	geprüft
	T€	T€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	5.747	5.804
Kapitalrücklage	471.020	475.240
Gesetzliche Rücklage	61	61
Gewinn- und sonstige Rücklagen	68.168	61.436
Nicht beherrschende Anteile	220.962	226.987
	765.958	769.527
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.533	30.396
Leasingverbindlichkeiten	11.315	10.484
Verbindlichkeiten aus Genussrechten	10.213	10.213
Verbindlichkeiten geg. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	2.257	2.231
Sonstige Verbindlichkeiten	2.986	2.970
Rückstellungen für Pensionen	18.615	18.615
Sonstige Rückstellungen	3.939	3.709
Passive latente Steuern	28.252	26.835
	106.110	105.454
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.941	18.759
Leasingverbindlichkeiten	7.867	8.136
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	65.077	66.571
Vertragsverbindlichkeiten	37.603	48.783
Verbindlichkeiten geg. Nicht beherrschenden Gesellschaftern	1.323	2.534
Sonstige Verbindlichkeiten	37.100	38.422
Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	32.415	35.673
Ertragsteuerschulden	9.679	13.816
Sonstige Rückstellungen	14.694	13.851
	226.698	246.546
Summe Passiva	1.098.767	1.121.527

Konzern- Kapitalflussrechnung (ungeprüft)	01.01. - 31.03.2023 T€	01.01. - 31.03.2022 T€
1. Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	2.895	4.463
Abschreibungen	10.392	9.842
Zunahme (+), Abnahme (-) der Rückstellungen	1.072	-3.955
Verluste (+), Gewinne (-) aus Anlageabgängen	-17	172
Ergebnis aus Equity-Beteiligungen	-4.410	-4.920
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.423	317
Berichtigungen um zahlungsunwirksame Vorgänge	8.460	1.456
Umgliederungen	-283	0
Zunahme (-), Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-28.951	-25.498
Abnahme (-), Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-17.337	-7.743
Veränderung des Working Capital	-46.288	-33.241
Gezahlte Ertragsteuern	-6.064	-3.619
Erhaltene Zinsen	1.377	77
Einzahlungen aus Dividenden von Equity-Beteiligungen	1.141	455
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-38.763	-30.409
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) immaterielles Anlagevermögen	-2.158	-1.153
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Sachanlagevermögen	-10.033	-7.338
Investitionen (-), Desinvestitionen (+) Finanzanlagen und Wertpapiere	-16.979	-21.482
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-29.170	-29.973
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen an Nicht beherrschende Gesellschafter	-1.253	0
Erwerb eigener Anteile	-4.506	-3.166
Auszahlungen für Zugänge (-), Einzahlungen (+) aus dem Abgang von Gesellschaftsanteilen ohne Änderung der Kontrolle	-8.254	-11.561
Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Finanzkrediten	3.532	5.253
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-3.226	-12.681
Auszahlungen für Leasingverbindlichkeiten	-2.200	-2.431
Zinsauszahlungen	-694	-889
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-16.601	-25.476
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	-84.534	-85.857
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen (nicht zahlungswirksam)	-43	39
Finanzmittelfonds zu Beginn der Berichtsperiode	362.706	416.775
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	278.129	330.957
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Kasse	38	112
Guthaben bei Kreditinstituten	278.091	330.845
Überleitung zum Liquiditätsbestand am 31.03.		
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	278.129	330.957
Gold	4.661	4.493
Wertpapiere	169.625	211.503
Liquiditätsbestand am 31.03.	452.415	546.953

Segmentberichterstattung				
1.1. - 31.3. (ungeprüft)	2023 T€	2022 T€	Δ 2023 / 2022 T€ in %	
Service & Infrastructure				
Umsatzerlöse	92.569	84.301	8.268	9,8%
EBITDA (bereinigt)	8.752	13.820	-5.068	-36,7%
Vermögenswerte des Segments	290.784	226.188	64.596	28,6%
Schulden des Segments	88.669	76.802	11.867	15,5%
Technological Applications				
Umsatzerlöse	80.167	66.245	13.922	21,0%
EBITDA (bereinigt)	6.064	1.546	4.518	292,2%
Vermögenswerte des Segments	247.487	239.352	8.135	3,4%
Schulden des Segments	111.478	95.156	16.322	17,2%
Consumer Goods				
Umsatzerlöse	28.292	21.797	6.495	29,8%
EBITDA (bereinigt)	238	28	210	746,5%
Vermögenswerte des Segments	58.617	56.113	2.504	4,5%
Schulden des Segments	20.591	23.582	-2.991	-12,7%
Überleitung - konzerninterne Umsatzerlöse				
Service & Infrastructure	-135	-123	-12	-9,9%
Technological Applications	-30	0	-30	
Consumer Goods	-31	-18	-12	-65,6%
Umsatzerlöse	-195	-141	-54	-38,5%
EBITDA (bereinigt)	-1.243	-543	-700	-128,8%
Konzern				
Umsatzerlöse Dritte Service & Infrastructure	92.434	84.178	8.256	9,8%
Umsatzerlöse Dritte Technological Applications	80.137	66.245	13.892	21,0%
Umsatzerlöse Dritte Consumer Goods	28.261	21.779	6.482	29,8%
Umsatzerlöse	200.832	172.203	28.630	16,6%
EBITDA (bereinigt)	13.812	14.851	-1.039	-7,0%

Finanzkalender

Hauptversammlung 2023

12. Juni 2023

Quartalsbericht Q2

15. August 2023

Commerzbank & ODDO BHF Corporate Conference

5. bis 6. September 2023

Berenberg and Goldman Sachs Twelfth German Corporate Conference

18. bis 20. September 2023

Quartalsbericht Q3

14. November 2023

Deutsches Eigenkapitalforum

27. bis 29. November 2023

Ende des Geschäftsjahres

31. Dezember 2023

Ferner möchten wir auf unseren **MBB-Newsletter** hinweisen, den Sie unter www.mbb.com/newsletter abonnieren können.

Außerdem bieten wir einen **RSS-Feed** an, den Sie unter www.mbb.com/rss finden.

Kontakt

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

Tel.: +49 30 844 15 330

Fax.: +49 30 844 15 333

www.mbb.com
anfrage@mbb.com

Impressum

MBB SE
Joachimsthaler Straße 34
10719 Berlin

